

SPD-Fraktion
Kreistag Werra-Meißner
Lothar Quanz
Vorsitzender

FDP-Fraktion
Kreistag Werra-Meißner
Ekkehard Götting
Vorsitzender

Presseerklärung vom 28.01.2009

Geld für Mittagessen in Kindergärten und für eine Machbarkeitsstudie für die Verwertung der Bio-Abfälle im Werra-Meißner-Kreis

Änderungsanträge der beiden Fraktionen zum Haushalt des Kreises

„Wir wollen mit finanzieller Unterstützung durch Mittel im Haushalt des Kreises dafür sorgen, dass alle Kinder aus allen Schichten an einem Mittagessen in den Kindertagesstätten in allen Gemeinden des Werra-Meißner-Kreises teilnehmen können. Niemand soll ausgeschlossen sein wegen der finanziellen Verhältnisse in zahlreichen Familien,“ erklären Lothar Quanz und Ekkehard Götting, die beiden Vorsitzenden der SPD- bzw. FDP- Kreistagsfraktion.

Einen entsprechenden Änderungsantrag zum Haushalt des Werra-Meißner-Kreises werden die beiden Fraktionen in der Sitzung des Finanzausschusses am Freitag einbringen. Zusätzlich sollen 100.000 € in den Haushalt eingestellt werden. „Kein Kind darf diskriminiert werden und möglicherweise vom Mittagessen ausgeschlossen sein, nur weil in den Familien nicht das nötige Geld vorhanden ist. Hier wollen wir mit einem entsprechenden Haushaltsansatz dafür sorgen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben ein gesundes Mittagessen in der Gemeinschaft mit allen anderen Kindern einzunehmen.“ Die beiden Vorsitzenden weisen in einer Presseerklärung darauf hin, dass ein gleicher Antrag auch für die Schulen dem Kreis vorliege. Hier sei aber davon auszugehen, dass durch Anträge auf Bezuschussung von Mittagessen an die Karl-Kübel-Stiftung den Schulen ermöglicht wird, den Kindern aus finanzschwachen Familien eine entsprechende Unterstützung aus Landesmitteln zu gewähren. Nur wenn die Gelder aus der Karl-Kübel-Stiftung nicht reichten, müsse überlegt werden, ob dann der Kreis zusätzliche Mittel dafür zur Verfügung stellen müsse.

Beide Politiker begrüßten auch, dass 72.000 € bereits im Kreishaushalt vorgesehen seien, um bei der Mittagessensausgabe entsprechende Personalkosten aufzufangen. Immerhin gäbe es bereits an 12 Schulen des Kreises eine entsprechende Mittagessensausgabe. Für jede Schule sei dafür ein Pauschalbetrag von 6.000 €

SPD-Fraktion
Kreistag Werra-Meißner
Lothar Quanz
Vorsitzender

FDP-Fraktion
Kreistag Werra-Meißner
Ekkehard Götting
Vorsitzender

vorgesehen, um die Personalkosten mit zu finanzieren. Falls weitere Schulen im Laufe des Haushaltsjahres 2009 dazu kämen ebenfalls Mittagessen anzubieten, müsse in einem Nachtragshaushalt dafür gesorgt werden, dass auch hier zusätzliche finanzielle Unterstützung durch den Kreis gegeben werde.

In einem zweiten Änderungsantrag geht es darum, die Kosten für eine Machbarkeitsstudie zu übernehmen, in der es darum gehen soll zu prüfen, ob es wirtschaftlich für den Kreis sinnvoll ist, die anfallenden biogenen Reststoffe in einer Anlage des Kreises energetisch zu verwerten. Die Bioabfälle, die bei den Kommunen ankommen, aus den privaten Haushalten und der Straßenbauverwaltung stellen jährlich eine große Menge an Biomasse dar. Bisher beschreiten diese unterschiedliche Verwertungswege.

Da auch die biogenen Reststoffe aus der Biotonne spätestens im Jahr 2015 für das Gebiet des Werra-Meißner-Kreises neu geordnet werden müssen, empfiehlt es sich eine Gesamtanalyse der in Land-, Forstwirtschaft, Kommunen, Straßenbauverwaltung, Naturschutz und Abfallwirtschaft bestehenden Biomassepotentiale zu ermitteln und darzustellen, in welcher Art von Anlage diese sinnvoll energetisch verwertet werden können.

Als Ergebnis dieser Untersuchung sind wertvolle Erkenntnisse zu erwarten, die die Grundlage dafür bilden können, ob sich der Werra-Meißner-Kreis in eigener Regie um den Bau einer entsprechenden Verwertungsanlage bemüht oder aber in seinem Zuständigkeitsbereich liegende Bioabfälle nach Ablauf der jetzigen Verträge weiter durch Ausschreibung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Werra-Meißner-Kreis an Dritte vergibt.

Diese zu erstellende Machbarkeitsstudie ist nach Kenntnis der antragstellenden Fraktionen deutschlandweit die erste Untersuchung, die sich mit allen anfallenden biogenen Reststoffen aus den o. g. Bereichen beschäftigt und könnte damit eine wichtige Vorbildfunktion leisten.